

Beabsichtigtes FTTC/B/H-Ausbauvorhaben in Korneuburg, Wien-Stadlau, Wien-Leopoldau und Wien-Jedlersdorf

Wien, am 26.11.2010

Sehr geehrter Entbündelungspartner,

hiermit möchten wir Sie gemäß dem Bescheid M 3/09-103 der Telekom-Control-Kommission vom 06.09.2010 über ein beabsichtigtes FTTC/B/H Ausbauvorhaben informieren und Sie bei Interesse an einer Kooperation zu Planungsrunden einladen.

1. Allgemeines:

Mit dem gegenständlichen Schreiben möchten wir den im oben zitierten Bescheid beschriebenen Planungsrundenprozess erstmals starten. Wie Sie sicherlich wissen, unterteilt sich dieser insgesamt 4-monatige Planungsrundenprozess in mehrere Phasen. Am Anfang dieses Prozesses steht die Aussendung des gegenständlichen Schreibens mit dem die nachfolgenden Informationen übermittelt werden, auf Basis derer Sie uns eine Rückmeldung zu den geplanten Bauvorhaben bei Kooperationsinteresse bzw. Betroffenheit ihrer entbündelten Leitungen geben können. Im Falle einer diesbezüglichen Rückmeldung Ihrerseits wollen wir 2 Monate nach Erhalt dieses Schreibens mit Ihnen in Kooperationsgespräche eintreten, die nach einem weiteren Monat abgeschlossen sein sollten. Im letzten Monat vor Baubeginn gilt es die beabsichtigte Kooperation detailliert zu planen und vertraglich zu fixieren, sodass zeitgerecht mit dem Bau begonnen werden kann. Um diesen Prozess effizient zu gestalten, erhalten Sie im Fall eines entsprechenden Interesses selbstverständlich die notwendigen Informationen über das Bauvorhaben. Mit dem gewählten Planungsrundenprozess halten wir uns an die Vorgaben des Bescheids M 3/09-103, den Sie unter http://www.rtr.at/de/tk/M_3_09/M_3_09_103_Bescheid.pdf abrufen können.

2. Informationen zum Bauvorhaben:

A1 Telekom Austria beabsichtigt ein FTTC/B/H Ausbauvorhaben in nachfolgenden Hauptverteilerbereichen zu realisieren:

- 2262 02 Korneuburg, beabsichtigtes Ausbaugebiet siehe „NGA_226202.pdf“, Haushalte ca. 5.000
- 01 22 Stadlau, beabsichtigtes Ausbaugebiet siehe „NGA_01_22.pdf“, Haushalte ca. 4.700
- 01 25 Leopoldau, beabsichtigtes Ausbaugebiet siehe „NGA_01_25.pdf“, Haushalte ca. 1.500
- 01 39 Jedlersdorf, beabsichtigtes Ausbaugebiet siehe „NGA_01_39.pdf“, Haushalte ca. 2.400

Korneuburg:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau des Stadtgebietes Korneuburg (siehe „NGA_226202.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über der Gemeindegrenze befinden.

Wien Stadlau:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in zwei Teilgebieten des Anschlussbereiches Stadlau (siehe „NGA_01_22.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

A1 Telekom Austria



Das erste Teilgebiet erstreckt sich entlang der Raffineriestraße, Biberhaufenweg, Schilfweg bis zur Autobahnknoten A22/A23.

Das zweite Teilgebiet befindet sich im nord/östlichen Teil des Anschlussbereiches und ist durch die Hausfeldstraße und die Großenzersdorferstrasse begrenzt.

Die geplanten Ausbaugebiete sind mittels den „roten“ Verläufen gekennzeichnet.

Wien Leopoldau:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in einem Teilgebiet des Anschlussbereiches Leopoldau (siehe "NGA_01_25.pdf"), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Das Teilgebiet befindet sich im nord/östlichen Teil des Anschlussbereiches. Das geplante Ausbaugebiete ist mittels den „roten“ Verläufen in der Karte gekennzeichnet.

Wien Jedlersorf:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in einem Teilgebiet des Anschlussbereiches Leopoldau (siehe "NGA_01_25.pdf"), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Das Teilgebiet befindet sich im nord/östlichen Teil des Anschlussbereiches. Das geplante Ausbaugebiete ist mittels den „roten“ Verläufen in der Karte gekennzeichnet.

Die Bauarbeiten in den oben genannten Hauptverteiler-Bereichen sollen frühestens mit 28.3.2011 beginnen.

Wir weisen darauf hin, dass Ihre bestehenden xDSL-Leitungen durch PSD-Shaping bis zu einer Grenzfrequenz von 2,2 MHz geschützt werden. Die näheren technischen Rahmenbedingungen für das PSD-Shaping finden Sie in den unter <http://wholesale.telekom.at/Reguliert/NGA> abrufbaren Anschalterrichtlinien für Villach oder Klagenfurt. In den hier angekündigten Bauvorhaben werden dieselben technischen Rahmenbedingungen zum PSD-Shaping eingehalten. Weiters erhalten Sie zeitgleich zu diesem Schreiben ein Email mit ihren TASL-Nummern, die über Kabelbündel in dem Ausbaugbiet versorgt werden. Sofern Sie somit ausschließlich xDSL-Systeme betreiben, die nicht über eine Grenzfrequenz von 2,2 MHz operieren, werden diese Leitungen vom Ausbau nicht betroffen sein. Sie können diesfalls von einem ungehinderten Weiterbetrieb in der bestehenden Form ausgehen. Eine Einschränkung durch das Ausbauvorhaben ergibt sich ausschließlich für den Betrieb von VDSL aus dem Hauptverteiler (VDSL@Co).

3. Rückmeldung:

Wir ersuchen Sie, die hier skizzierte Einschränkung der Netzverträglichkeit für VDSL@Co im Lichte ihrer entbündelten Leitungen zu analysieren und uns eine allfällige Betroffenheit ihrer Leitungen gemäß des Bescheids M 3/09-103 bis spätestens 07.01.2011 mitzuteilen.

Zur Geltendmachung allfälliger bescheidmäßiger Anspruchsgrundlagen gemäß Spruchpunkt 2.1.d) (2) lit. c) und d) ersuchen wir Sie, diese aufgeschlüsselt darzustellen und mit Unterlagen fristgerecht glaubhaft zu machen. Sofern ein VDSL@CO Einsatz ab dem entsprechenden Hauptverteiler erfolgt, benötigen wir zum selben Zeitpunkt die Information, in welcher elektrischen Länge tatsächlich Kunden mit VDSL2 versorgt werden.

4. Kooperationsgespräche:

Weiters laden wir Sie hiermit gerne zu Kooperationsgesprächen über eine allfällige Beteiligung Ihrerseits an den oben genannten Ausbauvorhaben ein. Wir ersuchen Sie diesfalls um Rückmeldung inklusive einer

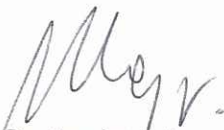
A1 Telekom Austria



Beschreibung der beabsichtigten Beteiligungsform bis spätestens 07.01.2011. Danach erhalten Sie nähere Informationen zu jenen Bauvorhaben, an denen Sie ein Kooperationsinteresse glaubhaft gemacht haben. Bitte reservieren Sie den 25.01.2011 für das erste Kooperationsgespräch und beachten Sie, dass im Falle eines Kooperationsinteresses auch Ihrerseits entsprechende Ressourcen für diese Gespräche bis Mitte Februar vorzuhalten sein werden.

Für Infos, Rückmeldungen und Fragen steht Ihnen Herr Martin Freilach, Tel.: 050 664 20813, E-Mail: martin.freilach@a1telekom.at zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernhard Mayr
Leiter Wholesale Regulated Sales



Ing. Mag. Martin Fröhlich
Leiter Regulatory Affairs

A1 Telekom Austria

